Stadt Sangerhausen

Ortschaftsrat Wippra

Sangerhausen, 07.10.2022

Niederschrift der 25. Ortschaftsratssitzung Wippra

Ort, Raum: Versammlungsraum Wippra, Anger 3, 06526 Sangerhausen

Datum: 20.09.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Rauhut

Vertreter des Ortsbürgermeisters

Herr Steffen Reise

Ortschaftsratsmitglied

Herr Ulrich Dockhorn

Herr Frieder Herold

Frau Ulrike Lange

Herr Matthias Römer

Frau Silke Seifert

Herr Stephan Wölfer

Protokollführer/-in

Frau Simone Jung

Abwesend:

Ortschaftsratsmitglied

Herr Dr. med. Ralf Eckert entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Genehmigung der Niederschrift der 24. Ortschaftsratssitzung vom 05.07.2022

5. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

6. Information und Beratung zur Tagesordnung der 29. Stadtratssitzung am 22.09.2022

6.1. 5. Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung über die Kostenbeiträge zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Sangerhausen (TOP 7.4 d. RS)

6.2. 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2023 (TOP 7.14 d. RS)

6.3. 1. Lesung der 16. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 7.15 d RS)

7. Allgemeine Informationen

8. Anfragen und Anregungen

9. Fragestunde für die Einwohner

Protokolltext:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Durch die Ortsbürgermeisterin wurden die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßt und die Sitzung eröffnet.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die vollständigen Sitzungsunterlagen wurden allen Mitgliedern des Ortschaftsrates fristgerecht zugestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung wurde festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach ordnungsgemäßer Einladung zur Sitzung war die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 24. Ortschaftsratssitzung vom 05.07.2022

Die Niederschrift wurde mit den Sitzungsunterlagen am 09.09.2022 versandt bzw. im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	= 7
Nein-Stimmen	= 0
Stimmenenthaltungen	= 1

TOP 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gestellt.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 6 Information und Beratung zur Tagesordnung der 29. Stadtratssitzung am 22.09.2022

TOP 6.1 5. Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung über die Kostenbeiträge zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Sangerhausen (TOP 7.4 d. RS)
Vorlage: BV/461/2022

Frau Rauhut begründet die Beschlussvorlage. Sie kritisiert, dass die Verwaltung eine pauschale Erhöhung der Kostenbeiträge vorgeschlagen hat und keine Grundlage in Form einer Kalkulation vorliegt.

Frau Lange schließt sich ihrer Vorrednerin an. Auf Grund der fehlenden Kalkulation kann man zum jetzigen Zeitpunkt kein Urteil abgeben und somit einer Erhöhung der Beiträge nicht zustimmen.

Herr Reise weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Kostenbeiträge nur eine Frage der Zeit ist, da wie überall v.a. die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Gebäude und die Personalkosten stark gestiegen sind. Wenn die Verwaltung eine Kalkulation vorlegt, ist sicher mit viel höheren Kostenbeiträgen zu rechnen.

Frau Seifert stellt fest, dass es sich jetzt noch um eine moderate Erhöhung handelt. Der Haushalt der Stadt ist nicht in Gefahr, wenn die Vorlage abgelehnt wird.

Herr Herold macht darauf aufmerksam, dass die Kostenbeitragserhöhung gerade die jungen Leute betrifft. Die derzeitigen hohen Belastungen, durch gestiegene Mieten, Betriebskosten, Fahrtkosten usw. sind so schon im Moment nicht zu stemmen.

Herr Wölfer weiß, dass vor kurzem eine Gasheizung in der Kindertagesstätte Wippra installiert wurde und fragt, ob es nicht sinnvoll gewesen wäre, auf Grund der aktuellen Situation, eine Alternative zu suchen und umzuplanen.

Herr Römer weist auf die langen Zeiten von der Planung über die Vergaben bis zur Realisierung von Maßnahmen in der öffentlichen Verwaltung hin. Als die Sanierung der Kita geplant wurde, war die gegenwärtige Situation noch nicht absehbar. Die Beitragserhöhung betrifft v.a. wieder die Eltern, die einer Arbeit nachgehen. Die anderen erhalten Kostenübernahmen vom Jugendamt.

Votum des Ortschaftsrates

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	8
mit - Ja - Stimmen:	0
und - Nein - Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	2

TOP 6.2 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2023 (TOP 7.14 d. RS)
Vorlage: BV/441/2022

TOP 6.3 1. Lesung der 16. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 7.15 d RS)
Vorlage: BV/442/2022

Frau Rauhut begründet die Beschlussvorlagen der TOP 6.2 und 6.3 im Zusammenhang und geht auf Eckdaten des Haushaltsplanes 2023 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ein. Der Ergebnishaushalt weist derzeit einen Überschuss von 20.900 € und der Finanzplan ein Defizit von 1.361.100 € auf. Kreditaufnahmen sind nicht geplant, genauso wenig wie die Erhöhung der Hebesätze (Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer). Der Liquiditätskredit verringert sich auf 17.500.000 €. Bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes wird es im Haushalt 2023 ein Defizit in Höhe von 125.600 Euro geben. Die Erträge aus Holzverkäufen sinken von 100 T€ auf 25 T€ und die Aufwendungen für die Bewirtschaftung steigen von 90 T€ auf 219 T€. Die Personalkosten verringern sich gegenüber dem Vorjahr im Ergebnisplan um 719.400 € und im Finanzplan um 575.100 €. Im Rahmen der Gehweg- und Straßensanierung wurde überhaupt keine Ortschaft berücksichtigt. Die BOS-Fraktion wird das nicht hinnehmen. Finanzielle Mittel für die Sanierung von Straßen und v.a. Gehwegen sollten in den nächsten Jahren für die Ortschaft Wippra im Haushalt veranschlagt werden. Aus den geplanten Förderprojekten, hebt sie die Instandsetzung der Straßenbeleuchtung in den Ortschaften (ges.: 160.000 €/ FöMi: 50.100 €/ Eigenanteil: 109.900 €) hervor und stellt fest, dass Wippra dabei ebenso keine Berücksichtigung fand. Im Investitionshaushalt wurden weitere Brücken (Hasentorbrücke Sgh., Gonna, Obersdorf, Großleinungen, Wippra und Wolfsberg) mit Kosten in Höhe von rd. 730.000 € geplant. In einem Beitrag der MZ gab es vor Kurzem ein Dementi der Landesstraßenbaubehörde. Jetzt wird doch zugegeben, dass die Sanierung der Wipperbrücke bis April 2023 dauern wird. Frau Rauhut wird deshalb noch einmal in der kommenden Ratssitzung für die Nutzung der Behelfsbrücke sprechen.
Gemäß Runderlass vom 21.03.2018 darf der Anteil des Zuschussbedarfs für freiwillige Aufgaben maximal 5 Prozent betragen. Nach dem Haushaltsplan 2023 ergibt sich für die Stadt Sangerhausen ein Anteil von 4,98 Prozent ohne Rosarium. Der Auflage wird somit entsprochen.
Auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung steht die Aufhebung von Sperrvermerken im Haushalt 2022 der Stadt Sangerhausen. Die Stadträte sollen die Entnahmen aus den städtischen Gesellschaften (SWG = 100 T€ und KBS = 257 T€) beschließen. Es zeichnet sich ab, dass die Beschlüsse auf Grund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation abgelehnt werden.

Frau Seifert fügt hinzu, dass für die Verlegung und Erweiterung der Sportanlage in Wippra 10 T€ im Haushalt 2023 veranschlagt wurden.

Herr Reise weist darauf hin, dass die Maßnahme von LEADER gefördert wird und die

10 T€ den Eigenanteil der Stadt Sangerhausen darstellen. Mit Verweis auf TOP 6.1 gibt er zu bedenken, dass freiwillige Maßnahmen für Sport und Kultur gekürzt oder gar gestrichen werden könnten, wenn in Zeiten steigender Aufwendungen für städtische Einrichtungen, künftig Beitrags- und Gebührenerhöhungen abgelehnt werden.

TOP 7 Allgemeine Informationen

- **Erneuerung der Filteranlage im Wippertalbad**

Frau Rauhut informiert, dass eine neue Filteranlage für das Wippertalbad nicht in den Haushalt 2023 aufgenommen wurde. Seit 2019 hat sie regelmäßig in der Stadtverwaltung auf die Notwendigkeit der Erneuerung hingewiesen. Nach Aussage des Kämmerers Herrn Schuster, liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 107 T€ vor. Er hat versichert, dass die alte Filteranlage im Auftrag der Stadt untersucht wird, damit festgestellt werden kann, ob sie kostengünstiger zu reparieren ist. Ein Antrag auf Fördermittel wurde wohl gestellt, fand aber keine Berücksichtigung.

- **Badfest – GEMA-Gebühren**

Frau Rauhut informiert, dass das diesjährige Badfest gut besucht war. Mit einem Eintritt von 4,00 € pro Person bei 200 Besuchern konnten 800,00 € eingenommen werden. Dieser Ertrag hätte gut zur Deckung der Aufwendungen ausgereicht, wenn da nicht die überzogene Forderung der GEMA wäre, die für diese Veranstaltung 530,00 € GEMA-Gebühren verlangt. Bisher lag die Höhe der Gebühren für vergleichbare Veranstaltungen bei 180,00 bis 200,00 €. Telefonisch hat sie trotz mehrfacher Versuche, bei der Gesellschaft niemanden erreicht.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

- **Abstellen des warmen Wassers in den Sportstätten der Stadt Sangerhausen**

Frau Seifert schlägt vor, dass sich der Ortschaftsrat zu o.g. Thematik positioniert und die Stadtverwaltung auffordert, dass warme Wasser wieder anzustellen. Das Vereinsleben spielt überhaupt und gerade in diesen schwierigen Zeiten eine tragende Rolle. Die Vereine nehmen der Gesellschaft einen großen Teil der Kinder- und Jugendarbeit ab. Statt das gebührend zu honorieren, wird das warme Wasser abgedreht. Sie weiß, dass in Sangerhausen bereits Vereine Sparmaßnahmen angeboten haben und auch Bereitschaft signalisiert haben, sich finanziell zu beteiligen. Des Weiteren sollte nach Einstellung des städtischen Energiemanagers, Kontakt mit den Vereinen aufgenommen werden, um diese v.a. in Sachen Energieeinsparungen zu beraten. Im Prinzip wird der Energieverbrauch nur von den Sportstätten nach Hause transferiert, denn geduscht wird sowieso nach dem Training oder Spiel. Das gleiche gilt allerdings auch für die Kosten. Hier sollte ein Kompromiss gesucht und gefunden werden.
Herr Herold schließt sich seiner Vorrednerin an und bezeichnet das Abstellen des warmen Wassers in den Sportstätten als unmögliche Sparmaßnahme.

Herr Dockhorn fragt, ob die Installation einer Photovoltaikanlage nicht möglich wäre.

Frau Rauhut macht darauf aufmerksam, dass die Installation einer solchen Anlage im Zuge der Sanierung des Gebäudes erfolgen soll. Außerdem weist sie zum Thema: „Energieeinsparung“ darauf hin, dass der Parkplatz an der Rodelbahn nachts hell erleuchtet ist. Ihres Erachtens muss das nicht sein, wenn, wie in den meisten Fällen, keine Veranstaltungen dort stattfinden.

Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen (bis auf eine Enthaltung) mehrheitlich dafür, dass in den Sportstätten wieder warmes Wasser fließt. Der Energiemanager sollte die Vereine vor Ort in Sachen Energieeinsparungen beraten.

- **Bereitstellen von Daten zu Betriebsjubiläen der Wippraer Gewerbetreibenden**

Herr Dockhorn kritisiert, dass der Ortschaftsrat bzw. die Ortsbürgermeisterin keine Informationen darüber haben, wann die Firmen, Betriebe, Geschäfte usw. der Ortschaft, Firmen- und Betriebsjubiläen begehen. Es ist traurig, wenn zu solchen Anlässen seitens der Stadt/ Ortschaft keine Ehrung erfolgt oder wenigstens Glückwünsche übermittelt werden. Er fragt hiermit bei der Verwaltung an, ob es möglich ist, die Wippraer Gewerbetreibenden mit ihrem jeweiligen Gründungsdatum aufzulisten.

- **Notfallplan für die Ortschaft Wippra**

Frau Seifert möchte wissen, ob im Fall eines kompletten Stromausfalls ein Notfallplan speziell für die Ortschaft Wippra existiert. Wie wird Kranken geholfen, deren Leben an strombetriebenen medizinischen Geräten hängt?

Frau Rauhut fragt, ob irgendwo in Wippra oder insbesondere im Feuerwehrgerätehaus ein Notstromaggregat für solche Fälle stationiert ist.

Die anwesenden Ortschaftsräte fragen bei der Verwaltung an, ob für die Ortschaft Wippra ein Notfallplan, z.B. für den Fall eines Stromausfalls existiert, in dem Wege und Lösungen aufgezeigt werden (Notstromaggregate).

TOP 9 Fragestunde für die Einwohner

Es waren keine Einwohner anwesend.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Monika Rauhut
Ortsbürgermeisterin